



Bei der Diskussion um die Zukunft des Kostheimer Bürgerhauses bittet die Vorsitzende des Fördervereins der Carlo-Mierendorff-Schule Yvonne Leithoff die Fraktionen im Kostheimer Ortsbeirat darum, die Bedürfnisse der benachbarten Grundschule nicht zu vergessen:

„Wir nutzen das Bürgerhaus für die Einschulungsfeiern und auch für die Abschlussfeiern unserer Schüler. Zu diesen feirlichen Veranstaltungen kommen die Kinder mit ihren Eltern und weiteren Verwandten – das sind rund 260 Personen.“

Den demographischen Entwicklungen im Einzugsgebiet der CMS entsprechend, ist davon auszugehen, daß diese Zahlen in Zukunft steigen.

„In der Schule gibt es keine Räume, die auch nur annähernd geeignet wären, diese Personenzahl aufzunehmen. Deshalb brauchen wir das Bürgerhaus.“

Daß nicht nur die Kostheimer Vereine, sondern auch die Schule seit Jahren zu den regelmäßigen Nutzern des Bürgerhauses gehöre, habe sie in der bisherigen Diskussion stark vermisst:

„Auch im Falle eines Neubaus muß es vor Ort eine Lösung für die Schule geben - das heißt Räume, die sich in unmittelbarer Schulnähe befinden, groß genug sind und die wir inklusive des nötigen Equipments zu günstigen Konditionen nutzen können. Ich bitte den Ortsbeirat, dies bei seinen Entscheidungen zu berücksichtigen.“

(Yvonne Leithoff)